Objekt:	Intaglio auf Ziergefäß mit Blumenvase, 16./17. Jh.
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK hellblau 28_014

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus Karneol ist auf einem Deckelpokal gefasst und zeigt eine Vase mit einer Blume. Das Gefäß steht auf einem flachen, dünnen Fuß und hat einen ausladenden Körper, der mit parallelen Strichen verziert ist (Metall?). Daraus wächst eine Pflanze mit einem dünnen Stiel, zwei recht großen lanzettförmigen Blättern und einer ovalen Knospe, die von zwei dünnen Blättchen gerahmt ist. Die einfache und schlichte Arbeit ist ein Erzeugnis der Massenware. Beliebte Motive solcher schlichten und sehr kleinen Steine sind Sterne, Pflanzen, Tiere, Buchstaben, Herrscherköpfe und Figuren. Derartige flüchtige Lapislazuli- und Karneolgemmen wurden seit der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts in Oberitalien massenhaft für dekorative Zwecke hergestellt und gerne wie hier auf Ziergefäßen angebracht.
[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Karneol
Maße:	(mit Fassung): H. 0,90 cm, B. 0,72 cm, T. 0,31cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1699
	wer	
	wo	

[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Blume
- Gemme
- Schmuck
- Vase